

OBAS ist überlebbar!

Beitrag von „gelöschter User“ vom 17. Juni 2012 00:49

Das mag am Bundesland liegen, aber ich habe es hier noch nie gehört, dass irgendwelche Prüfer in irgendeiner Form von den Refs bewirtet wurden. Wenn externe Prüfer "als Gäste" zu Besuch kommen, dann bekommen sie Wasser und Kaffee in der Form und in dem Umfang angeboten, wie diese Getränke sonst auch im Lehrerzimmer verfügbar sind. Wenn der Kaffee dann pro Tasse 50cent kostet, hätte ich mir sogar vorstellen können, den Prüfern eine Runde aus eigener Tasche zu zahlen, das war's dann schon.

Während der Besprechungen gab es an meinen Refschulen und an den Schulen, an denen ich Refs betreut habe, für die Prüfer dann durchaus meist Kuchen und Kaffee, aber darum hat sich die Schulleitung bzw. das Sekretariat gekümmert. Und so muss das auch sein. Verdammt noch mal, aber wenn die Prüfer überhaupt als "Gast" angesehen werden können, dann als Guest der Schule, nicht des Refs. Ich fand es sogar schon dreist, dass nur die Prüfer bewirtet wurden und nicht auch noch die Refs selbst, die ja wohl bis zu diesem Zeitpunkt die meiste Arbeit geleistet haben.

Ich weiß auch gerade nicht, was ich schlimmer finde: die in diesem Ritus impliziert erwartete Unterwürfigkeit der Refs, die unverschämten Kosten für sowieso recht arme Refs oder die zusätzliche Arbeitsbelastung, wenn man sowieso schon den Kopf voll mit Prüfungsstunden hat. Dieser "Usus" ist einfach an allen Fronten ein absolutes Unding!